

evangelisch-reformierte  
kirchgemeinde einsiedeln



**Kirchgemeindeblatt Nr. 155**

**September bis November 2013**

**Das reformierte Einsiedeln ist online :  
ref-einsiedeln.ch**

**INHALT**

- 3 Editorial
- 4 Bericht aus dem Kirchgemeinderat
- 5 Chorprojekt Ausschreibung
- 6 Senioren-Nachmittage
- 7 Andachten in den Altersheimen /  
Andacht im Ochsenboden /  
Fragen an die Bibel
- 8 Vollversammlung Frauengruppe /  
ökumen. Frauengottesdienst
- 9 Einladung neue Frauen /  
Frauezmorge
- 10 kreatives Arbeiten
- 11 Chinderfiir / Kindertreff /  
gfreuts Ässe / Spielnachmittag
- 12 Musik am Heiligabend /  
MuKi-Wochenende
- 13 Männerstamm /  
Miteinander unterwegs (besinnliche  
Wanderung)
- 14 Abschied Cornelia Geiger
- 15 Predigt „Der Adler“
- 17 Freud und Leid /  
oekumen Gottesdienst am Bettag
- 18 Bericht Afrika-Sommerfest
- 19 Agenda Kirchgemeinde

**Wichtige Adressen  
der evang.-reformierten Kirchgemeinde  
Einsiedeln:**

***Pfarramt***

Peter Weiss (Stellvertretung) 055 412 12 22  
pm.weiss@bluewin.ch

Urs Jäger in Studienurlaub

***Sekretariat***

Öffnungszeiten:

Mo 13.30 – 15.30 Uhr

Mi 9 – 11 Uhr

Fr 9 – 11 Uhr

*und nach Vereinbarung*

Heidi Degiorgi 055 422 03 56  
sekretariat@ref-einsiedeln.ch

***Gemeindepädagogin / Sozialdienst***

Chris Clark 055 422 03 57  
ref.gp.eins@bluewin.ch

***Präsidium***

Barbara Mitterecker 055 412 32 96  
praesident@ref-einsiedeln.ch

***Religionsunterricht***

Karin Pfister 044 780 65 57  
info@sunft.ch

Andrea Läderach 044 687 76 46  
andi70@windowslive.com

Edwin Egeter 076 510 31 50  
edwin.egeter@gmx.ch

Evi Hurni 044 784 93 16  
hurni.evi@hispeed.ch

***Kirchgemeindehaus-Abwartin***

Elisabeth Schmid 055 412 62 73

***Frauengruppe***

Alice Föhn 055 412 12 83

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde  
Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist etwas Eigenartiges mit der Zeit. Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, man riecht sie nicht und kann sie nicht anfassen, und doch gibt es sie, die Zeit. Sie rennt davon, kann aber auch still stehen. Zeit ist kostbar, Zeit ist Geld. Wir können die Zeit totschiessen aber auch Zeit gewinnen. Die Zeit kann heilen, für einen Menschen aber auch ablaufen. Ich kann mit der Zeit gehen, aber auch hinter ihr her hinken.

Wenn wir uns über die Zeit Gedanken machen, so denken wir eigentlich über uns selber nach, über unser Leben, über unsere Erfahrungen, über unser Glück und unsere Freuden, aber auch über unsere Ängste und Traurigkeiten.

Bei der Zeit gibt es immer ein Vorher, ein Jetzt und ein Nachher. Vorher schlief ich noch tief, jetzt trinke ich Kaffee, nachher gehe ich an die Arbeit. Es gab ein Vorher, da war ich noch gar nicht auf der Welt, jetzt lebe ich, es wird aber auch ein Nachher geben, eine Zeit, in der ich nicht mehr da sein werde. Und wenn wir erst die Geschichte unserer Erde und des Weltalls betrachten, wie verschwindend klein wird da unsere Lebenszeit: Nicht mehr als ein Stäublein auf der Waage oder ein Tropfen am Eimer, wie ein biblischer Dichter sagt.

Doch wie erleben wir die Zeit? Wie erleben wir glückliche Stunden, wie schwere Tage? Wo es um das Erleben geht, erweisen sich mechanische oder digitale Uhren als unbrauchbar. Sie messen nur die Quantität der Zeit, ihre Ausdehnung, ihre Oberfläche. Die andere Dimension der Zeit, ihre Qualität, ihre Tiefe und Intensität, ihre Bedeutung für unser Leben berücksichtigt kein Uhrzeiger.

Die Uhren des Herzens messen anders als die mechanischen oder digitalen Zeitmesser.

„Dem Glücklichen schlägt keine Stunde,“ lautet ein bekanntes Sprichwort, und der Dichter sagt zum Augenblick: „Verweile doch, du bist so schön.“ Dies sind Zeiten innerer Übereinstimmung und Erfülltheits, Zeiten völliger Hingabe an eine Aufgabe, an einen Menschen, an Gott.

Es gibt aber auch Zeiten des Verlierens, des Weinens und der Tränen. Wir werden herausgefordert und halten uns mit letzter Kraft über Wasser. Wir müssen Abschied nehmen von der Kindheit, von den Eltern, vom Beruf, vom Lebenspartner. Wenn ich zurückblicke, so sind es nicht nur die glücklichen Zeiten, die mich verändert und in meinem Leben weiter gebracht haben, nein, es waren auch schwierige Zeiten, die mich dem Eigentlichen des Lebens näher gebracht haben.

Im Psalm 31 steht der Satz: „Ich vertraue auf dich, o Herr; du bist mein Gott. In deiner Hand steht meine Zeit.“ Für mich persönlich ist dies einer der schönsten Sätze der Bibel, zu wissen: Gott begleitet und beschützt mich. Mein Leben ist aufgehoben in seinen guten und starken Händen. Ich bin umgeben und getragen von einer grossen Liebe, die kein Ende hat und über den Tod hinaus gelten wird.

Mit den besten Wünschen für eine erfüllte  
Zeit und herzlichen Grüssen  
Pfarrer Peter Weiss

## Bericht aus dem Kirchgemeinderat

Die Sommerferien sind vorbei. Der Arbeits- und Schulalltag hält uns wieder in seinem Bann. Schöne Erinnerungen stärken unseren Einsatz. Diese möchte ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten.

Nachdem sich dieses Jahr weniger Kinder fürs Sommerlager angemeldet hatten, war das dafür vorgesehene Ferienhaus viel zu gross und zu teuer.

Unser flexibles Leitungsteam, Cornelia Geiger und Karin Pfister, hatten daraufhin spontan ein Zeltlager in Hittnau (nahe des Pfäffikersees) organisiert. Die angemeldeten Kinder und deren Eltern waren sofort Feuer und Flamme. So reisten 10 Kinder mit Sack und Pack und den Chauffeuren Eckhard Schmid und Michael Jaeggi ins freudig erwartete Abenteuer. Dass diese Entscheidung richtig war, durften wir am diesjährigen Sommerfest mit grosser Genugtuung feststellen. Was wir von den Kindern im Gottesdienst und bei der späteren Versteigerung ihrer wunderschön hergestellten Schatzkisten geboten bekamen, zeigte, dass Leiterinnen und Kinder mit Begeisterung die Ferientage geniessen konnten, und sie mit ihrem tollen Einsatz am letzten Sonntag vor Schulbeginn das Spendenresultat am „Afrika-Sommerfest“ enorm gesteigert haben. Allen Beteiligten nochmals ganz herzlichen Dank!

Pfr. Peter Weiss ist bereits voll im Team integriert. Leider musste er in seiner Amtszeit schon mehrere Abdankungen übernehmen.

Die Pfarrwahlkommission muss sich noch ein weiteres Mal treffen. Unsere Wünsche und Vorstellungen stimmten bisher mit denen der Bewerber und Bewerberinnen nicht ganz überein. Wir sind jedoch zuversichtlich rechtzeitig eine gute Lösung zu finden.

Unser Bauvorhaben wurde von der Gemeinde bewilligt und wird Anfang September in Angriff genommen. Das heisst dann für die Pfarrfamilie, unsere Sekretärin und die Gemeindepädagogin, dass diese wohl verschiedenste Lärm- und Staubbelastungen zu erdulden haben. Für den Kirchgang, den Religionsunterricht oder für Gemeindeaktivitäten im Kirchgemeindehaus werden in dieser Zeit kaum Störungen erwartet.

Der Kirchgemeinderat muss sich bereits intensiv mit Budgetfragen auseinandersetzen. Was möchten und was müssen wir in Angriff nehmen? Was ist wirklich sinnvoll? Und wenn, liegt dies auch im Rahmen unserer Ressourcen? Mit dem Geld der Steuerzahlenden müssen und wollen wir möglichst sorgfältig umgehen. Bis zur Kirchgemeindeversammlung im November werden die Pläne für 2014 vorliegen.

Nun wünsche ich Ihnen viele goldene Herbsttage und grüsse sie freundlich

Barbara Mitterecker, Präsidentin



## Chorprojekt zur Erinnerung – Es hat noch Platz...

Wer Lust und Freude hat im Projektchor mitzumachen, darf sich noch anmelden. Wir freuen uns über jeden Sänger und jede Sängerin. Spass am Singen ist die einzige Anforderung.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen [sekretariat@ref-einsiedeln.ch](mailto:sekretariat@ref-einsiedeln.ch) oder Telefon 055 422 03 56

Als erstes Projekt möchten wir am **1. Advent singen**, wenn alle Neuzugezogenen zu einem Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen eingeladen werden.

Dazu werden wir einige mehrstimmige Lieder einstudieren.

Zeitlicher Aufwand: 6 Proben im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Einsiedeln - jeweils Dienstag Abend 19.30 – 21.30  
Daten: 22. / 29. Oktober und 5. / 12. / 19. / 26. November 2013 plus Gottesdienst am 1. Dezember 2013 (1. Advent)

Anforderungen: Spass an Singen, Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, aber von Vorteil.

Leitung: Doris Grossenbacher, Chorleiterin

Anmeldungs-Angaben: Name / Adresse  
Telefon / Mail  
Stimmlage

Wer Lust und Freude hat im **Projektchor** mitzumachen, soll sich bitte beim Sekretariat melden: [sekretariat@ref-einsiedeln.ch](mailto:sekretariat@ref-einsiedeln.ch) oder 055 422 03 56

Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen und darauf zusammen zu singen.

„Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen“ Christoph Lehmann



## Angebote für unsere Senioren

(offen für Pensionierte und alle anderen Interessierten)

⇒ **Nachmittag - Programm September bis November 2013**

### **Donnerstag, 12. September 2013 um 14 Uhr**

Mit anschliessendem Zvieri und gemütlichem Zusammensein bis ca. 17 Uhr  
Wir treffen uns wie gewohnt im Kirchgemeindehaus,  
diesmal zum Thema **Unterhaltung – Spiel**



Nach den Sommerferien wollen wir mit einem lockeren  
Programm anfangen.

Chris wird ein paar heitere Geschichten vorlesen, Photos zeigen von der Seniorenfahrt  
und vielleicht reicht die Zeit noch für Spiele.

### **Donnerstag, 10. Oktober 2013 um 14 Uhr**

Mit anschliessendem Zvieri und gemütlichem  
Zusammensein bis ca. 17 Uhr  
diesmal zum Thema **Kultur – Theater**



Zusammen mit Ruth Meier wollen wir die Ausstellung  
über das Welttheater im Museum Fram besuchen.

Wer eine Raiffeisen Maestrokarte hat, bitte mitnehmen.

**Treffpunkt um 14 Uhr beim Bahnhof oder um 14.15 Uhr direkt beim Museum Fram!**

### **Donnerstag, 14. November 2013 um 14 Uhr**

Mit anschliessendem Zvieri und gemütlichem Zusammensein bis ca. 17 Uhr  
Wir treffen uns wie gewohnt im Kirchgemeindehaus  
diesmal zum Thema **Unterwegs – mit dem Wind**



Paul Batt zeigt Bilder von seinem Heissluftballon-Ausflug  
von Burgdorf nach Sempach

### **Voranzeige Senioren-Weihnachtsfeier**

**Donnerstag, 12. Dezember 2013 um 15 Uhr**

## Andachten in den Altersheimen

Wir laden Sie herzlich ein an unserer **Andacht im Altersheim** teilzunehmen.  
Alle interessierten Bewohner und Bewohnerinnen des Altersheims,  
auch Gäste von auswärts sind jederzeit willkommen.

Wir treffen uns jeweils **um 14 Uhr** im Altersheim zur Andacht, anschliessend sitzen wir  
noch gemütlich in der Cafeteria beisammen.

Falls jemand mitfahren möchte, bitte melden Sie sich im Pfarramt Tel 055 412 12 22

<b>Donnerstag</b>	<b>26. September</b>	<b>14 Uhr</b>	<b>Altersheim Langrüti</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>30. Oktober</b>	<b>14 Uhr</b>	<b>Altersheim Unteriberg</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>31. Oktober</b>	<b>14 Uhr</b>	<b>Altersheim Gerbe</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>28. November</b>	<b>14 Uhr</b>	<b>Altersheim Langrüti</b>

## Andacht zur Sommerzeit im Ochsenboden

**Samstag 7. Sept 18.30 Uhr mit Pfr. Hansuli Jäger**

Abendandachten in der Magdalenenkapelle im Ochsenboden  
(hinter Studen – beim Golfplatz)

### **Shuttle-Dienst (Mitfahrgelegenheit)**

Wer gerne mitfährt, meldet sich bis Donnerstag 5. Sept bei Chris Clark 079 507 70 40

## „Fragen an die Bibel“

Offener Gesprächsabend zu Themen, die im weitesten Sinn mit unserer Bibel, unserem  
Glauben, unseren christlichen Traditionen zusammenhängen.

<b>Mittwoch</b>	<b>25. September</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>30. Oktober</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>27. November</b>	<b>19.30 Uhr</b>

**im Pfarrbüro**

**(oder während Pfarrhaus-Umbau im Mythenraum des Kirchgemeindehauses)**

An die Mitglieder der Frauengruppe unserer Kirchgemeinde  
und weitere interessierte Frauen

### Einladung zur Vollversammlung

Die nächste Vollversammlung der Frauengruppe findet statt:

**Mittwoch 18. September 2013**

**19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal**

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Vollversammlung
2. SeniorInnenweihnacht
  - a) Ideen für Geschenke
  - b) Verantwortlichkeiten und Mithilfe
3. Besuchsdienst SeniorInnen
4. Unterrichtsweihnacht der Kinder
5. Weihnachtsschmuck: Kirche, Fenster, Adventskranz, Christbaum, Türrahmen
6. Aktion Weihnachtspäckli
7. Adventsfenster
8. Willkommens-Anlass für Neuzugezogene am 1. Advent
9. Verschiedenes: Bazar, Guetzlibörse, Adressliste Frauengruppe

... und wie immer Kaffee und Kuchen !

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen  
Alice Föhn

### Ökumenischer Frauengottesdienst DO 26. September 9 Uhr ref. Kirche

Seit vielen Jahren feiern wir einmal im Jahr einen gemeinsamen ökumenischen Frauengottesdienst. Abwechselnd in der katholischen und reformierten Kirche.

Diesmal in der reformierten Kirche Einsiedeln.

Vorbereitet und durchgeführt von Lisbeth Studhalter und Heidi Degiorgi

Anschliessend an die Feier Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Gesprächen

# Einladung

... zum Kennenlernen der

**Reformierten Frauengruppe**

**Mittwoch 25. September 2013** ab 18.30 bis ca. 21.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus - bei der reformierten Kirche

- Gemütliches Beisammensitzen
- Apéro sowie Kaffee & Kuchen

Rita Kümin      078 632 77 74  
Alice Föhn        055 412 12 83  
Heidi Degiorgi   076 59 471 59



*einfach vorbeischaun...*

## Frauezmorge

**Donnerstag 12. September, 10. Oktober, 14. November**  
ab 9.30 Uhr - im Kirchgemeindehaus

Treffpunkt zum Kennenlernen und sich  
Austauschen  
Kinder sind erwünscht – Spielecke ist vorhanden

**Für Frauen jeden Alters – mit und ohne Kinder**



An alle interessierten Frauen

## Wir basteln wieder gemeinsam

Im Vordergrund steht ein kreativer und gemütlicher Abend

Ziel ist es verschiedene Artikel zu basteln zwecks Oster-Bazar 2014

**Mi 11. Sept ab 19.30 Uhr**      **Freies Häkeln und Stricken  
mit Garn und Wolle**

**Di 24. Sept ab 19.30 Uhr**      **Schmuck herstellen mit  
Nespresso-Kapseln**  
Material vorhanden

**Mi 23. Okt ab 19.30 Uhr**      **Schmuck herstellen mit  
Nespresso-Kapseln**  
Material vorhanden  
(Perlen und Steinchen von  
altem Schmuck kann  
mitgebracht und verwendet  
werden)



**Mi 16. Okt 19 Uhr**      **Filzen mit Rachel Beer**  
bitte anmelden bis 13. Okt

**Mi 13. Nov 19 Uhr**      **Filzen mit Rachel Beer**  
bitte anmelden bis 10. Nov



**Ort: Saal des Ref. Kirchgemeindehauses, Spitalstr. 9/Eingang Schlüsselmatweg**

**Auskunft und Anmeldung:** Alice Föhn 055 412 12 83, Heidi Degiorgi 076 59 471 59

**Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme**

**Ref. Frauengruppe Einsiedeln**

## Chinderfiir

*Mir singed, bätted, spieled und erlebed  
e Gschicht, denn gits immer no e Bhaltis.  
Nochher Zämesitze bi Sirup, Kafi und öppis Feinem!!!*

- **4. September** de gelbroti Chürbis
- **6. November** Jesus und der Sturm
- **4. Dezember** Advent & Weihnachten

Ökumenische Feier für kleine Kinder  
mit ihren Müttern / Eltern  
9.30 Uhr in der ref. Kirche Einsiedeln

**Alle sind herzlich willkommen!**



### Kinder-Treff (Kinderhütten)

Gerne betreuen wir die ganz kleinen Kinder während den unten aufgeführten Gottesdiensten mit Spielen oder einer Geschichte, Singen, Zeichnen oder Basteln, damit die Eltern am Gottesdienst teilnehmen können.

**22. September, 3. November, 1. Dezember & weitere Sonntage nach Bedarf  
von 10 bis ca. 11 Uhr – während dem Gottesdienst**

## E GFREUTS ÄSSE

**Mittagessen für Jung und Alt** um 12 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Kosten: 15.- Franken für das Mittagsmenü sowie Dessert, Getränk, Kaffee  
Kinder bezahlen 1.-Fr. pro Lebensjahr

**Dienstag 17. September** (Anmeldung bis Montag, 12 Uhr)

**Dienstag 15. Oktober** (Anmeldung bis Montag, 12 Uhr)

**Dienstag 19. November** (Anmeldung bis Montag, 12 Uhr)

**Anmeldungen:** an das Sekretariat Tel 055 422 03 56 (auch auf Band sprechen )

**Alle sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen**

Ihr gfreuts-Ässe-Team

## SPIELNACHMITTAG

Ein Angebot für alle Altersgruppen und Bedürfnisse

**immer im Anschluss an das gfreute Ässe - ab 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**

## Musik am Heiligabend - wer macht mit?

Die reformierte Kirchgemeinde und Organistin Susanne Leuppi laden ein, die Musik am Heiligabend (Feier um 18 Uhr) im familiären Rahmen mit zu gestalten.

**Spielen Sie Flöte, Geige, irgendein Blas- oder anderes Instrument?**

**Dann wäre es doch schön, wenn auch Sie mit dabei sind!**

Vielen Dank, wenn Sie sich beim Sekretariat melden, 055 422 03 56

Wir treffen uns im Advent um gemeinsam zu besprechen und Daten der weiteren Treffen abzumachen. Bringt Instrumente, Noten und gute Ideen mit.

**Wir freuen uns auf das Zusammenspiel**

## Voranzeige MuKi – Weekend in Neuschönstatt (Nähe Walensee)



**Samstag 15. und Sonntag 16. Februar 2014**

Ein Angebot der Evangelisch ref. Kirchgemeinde Einsiedeln  
für Mütter mit Kindern bis 1.Klasse

Leitung: Chris Clark und Heidi Degiorgi

Ein Wochenende um mit andern zusammen Spass zu haben und etwas zu erleben.

Wir bieten aber auch Raum in dem die Kinder liebevoll betreut werden und die Mütter diese Zeit einfach geniessen dürfen beim Plaudern, Austauschen, Auftanken und Ausspannen.

Natürlich werden wir auch alle zusammen Spielen, Singen, Lachen, Feiern und die Umgebung entdecken.

**Info und Fragen:** Chris Clark Tel 055 422 03 57 oder [ref.gp.eins@bluewin.ch](mailto:ref.gp.eins@bluewin.ch)

**Anmeldung:** Heidi Degiorgi Sekretariat Tel 055 422 03 56 / [sekretariat@ref-einsiedeln.ch](mailto:sekretariat@ref-einsiedeln.ch)

Anmeldungen bis spätestens Donnerstag 12. Dezember 2013; Flyer liegen an diversen Orten auf und werden verteilt.

## Männer-Stamm

Nicht Bier Rauch steht im Vordergrund, sondern wir Männer möchten vielleicht einmal ungezwungen diskutieren, etwas gemeinsam unternehmen oder sogar eine Sache anpacken...

**Donnerstag, 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember – ab 20 Uhr – Rest. Rosengarten** (falls Restaurant nicht geöffnet, Treffen im Kirchgemeindehaus)

Hast du Fragen? Fritz Lengacher 079 427 01 09

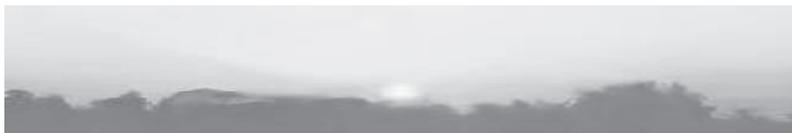
Wir freuen uns auf interessante Begegnungen!

## Miteinander unterwegs

**Einladung zu einer kurzen, gemütlichen aber besinnlichen Wanderung von irgendwo her zurück zur Kirche**

Sonntag, 22. September 2013

Treffpunkt bei der reformierten Kirche Einsiedeln um 06.45 Uhr



### „kreuz und quer“

Wir wollen uns auf den Weg machen und an verschiedenen Stationen austauschen wie wir kreuz und quer durch unser Leben gehen – Erfahrungen sammeln, ankommen, Halt machen, weiter gehen, manchmal zögern, rückwärts, dann wieder vorwärts schauen, Ballast abwerfen, uns für Neues öffnen – immer unterwegs.

Willkommen sind alle FrühaufsteherInnen, die ca. 2 Stunden über Stock und Stein laufen und bei Sonnenschein, Nebel oder Regenwetter unterwegs sein wollen. Auf jeden Fall gute, wasserdichte Kleider und Schuhe anziehen!

Nach einem herzhaften Zmorge wird im anschliessenden Gottesdienst das Thema noch einmal aufgenommen, wer mag kann etwas beitragen.

### **Vorbereitungsteam:**

Chris Clark, Sylvia Bendel, Heidi Degiorgi

## Zum Abschied von Katechetin Cornelia Geiger

Liebe Cornelia, du kamst vor vier Jahren als Katechetin von Schönenberg in unsere Kirche und hattest dir sehr schnell bei den Verantwortlichen, Pfarrer und Kirchgemeinderat grosse Achtung und Wertschätzung erworben. Besonders mit den Kindern in den unteren Klassen konntest du schnell eine herzliche, mütterliche Beziehung aufbauen. Du liessst die Unterrichtsstunden jedesmal zu einem Erlebnis werden. Es gelang dir, den religiösen Inhalt der Lektionen so zu präsentieren, dass die Kinder das erhielten, was sie gerne mochten und das waren Geschichten aus der biblischen Welt, Spiel und Musik und fast immer auch eine Kleinigkeit gegen den Hunger, nach dem Motto "Essen macht Freude". Dein Unterricht war nie langweilig oder allzu ernst, sondern immer freudvoll und abwechslungsreich.

Deine ganz grosse Stärke hast du in der Gestaltung von Familiengottesdiensten und den vier Kinderweihnachtsfeiern während der Zeit deiner Anstellung zum Ausdruck gebracht. Mit jeweils wenigen Übungsstunden während des normalen Religionsunterrichts konntest du die Kinder auf den Anlass vorbereiten und in der vollen Kirche vor Eltern und Verwandten folgten sie dann mit Hingabe deinen sanften Regieanweisungen und den Klängen deines gekonnten Spiels auf der Gitarre. Der Höhepunkt deiner Regiearbeit war sicher die Aufführung des Musicals *Jona* im Sommer 2010.



Dass du nicht nur mit viel Hingabe und Leidenschaft Unterricht gabst, sondern auch als *Auswärtige* an unserem Gemeindeleben teilnahmst und dich an den Kinderlagern als Mitleiterin beteiligt hast, rechnen dir Pfarrer und Kirchgemeinderat besonders hoch an. Du warst für unsere Gemeinde in jeder Beziehung eine Bereicherung. Dafür sind wir dir zu einem ganz grossen Dank verpflichtet.

Wir wünschen Dir von Herzen eine gennussreiche Zeit als Pensionierte und freuen uns auf ein gelegentliches Wiedersehen in unserer Kirche.

Im Namen des Kirchgemeinderates,  
Kurt Egg, Ressort Unterricht

**„Der Adler“****Predigt von Pfarrer Peter Weiss am 18. August 2013**

*„Jünglinge werden müde und matt, erwachsene Männer straucheln und fallen. Die aber, die auf Gott vertrauen, empfangen immer neue Kraft. Sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“*  
*Jesaja 40, 30 + 31*

Liebe Gemeinde

In den Sommerferien, die wir vor einem Jahr im Engadin verbracht hatten, stand ich eines Morgens zeitig auf. Ich wollte in den Nationalpark. Nach einer etwa zwei-stündigen Wanderung war ich mitten in einem Paradies von Blumen und Tieren. Links und rechts des Weges ganze Scharen von Murmeltieren, die sich mit ihren Jungen im Grase an der Sonne vergnügten, an den grünen Hängen Rudel von Hirschen, Böcke mit weitverzweigten Geweihen, Kühe, die mit ihren Kälbern ästen, weiter oben Gämsen und Steinböcke.

Das eindrucklichste Bild aber waren für mich zwei Adler, die in der Höhe vor einer steilen Felswand mit gewaltigen Handschwingen ihre weiten Kreise zogen und ein Ermüden und Ermatten nicht zu kennen schienen.

Mit solchen Adlern werden in unserem Bibelwort Menschen verglichen, die auf den Herrn vertrauen: Sie ermatten nicht.

Und das will etwas heissen in einer Welt, in der so manchem die Kraft schwindet. Es liegen viele müde und erschöpft am Wege unserer Zeit: Ausgebrannt, burn-out, wie man sagt. Eine gute Bekannte, die eigentlich immer fröhlich und kräftig wirkte, sagte mir kürzlich ganz unvermittelt: „Du, ich mag nümme, ich ha eifach e kei Chraft meh.“

Sie alle haben vermutlich mit frischem Mut begonnen, sind gelaufen, haben mit Einsatz gekämpft; und dann, auf einmal wird's mühsam und zu schwer, zu viel lastet auf einem, das Herz kommt nicht mehr mit, der Mut verlässt einen. Die Kräfte des Menschen sind nicht unerschöpflich.

Auch junge Menschen werden müde und matt. Eine Mutter erzählte mir, wie ihr Sohn in der Zeit, als er eine Lehrstelle suchte und immer wieder Absagen erhielt, während Monaten erschöpft und kraftlos herumlag, missmutig, reizbar, flügelahm. Er hatte kein Ziel, das ihn im wortwörtlichen Sinn hätte beflügeln können, das ihm neue Kraft und Zuversicht hätte geben können.

Liebe Gemeinde

Zu solchen Menschen und in solche Verhältnisse hinein redet der Prophet Jesaja: Zu Menschen, die müde geworden sind, zu Menschen, die in ihrem Glauben erschöpft waren, zu Menschen, die keine Zukunft vor sich sahen. Es waren die Israeliten, seine Brüder und Schwestern, die aus der Heimat vertrieben, in der Fremde ausharrten. „An den Strömen Babels, da sassen wir und weinten. An die Weiden im Lande hängten wir unsere Harfen, die Lieder erstarben in unseren Kehlen.“, so das Stimmungsbild, das uns der 137. Psalm wiedergibt. In diese Situation hinein spricht der Prophet die Worte:

*„Jünglinge werden müde und matt, erwachsene Männer straucheln und fallen. Die aber, die auf Gott vertrauen, empfangen immer neue Kraft. Sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“*

Was für ein kräftiges, eindruckliches Bild ist das! Es ist eine Verheissung an all jene, denen die Kraft auszugehen droht, die Angst haben, sie könnten nicht mehr, die zu müde sind, um auch nur den nächsten Schritt zu tun.

Dieses Wort ist eine Einladung an jene, die kein Ziel mehr vor sich sehen, deren Ideale zerbrochen sind, die in ihrem Herzen matt geworden sind, die keine Hoffnung mehr haben. Es ist auch ein Zuspruch an dich und an mich: Denn wer von uns konnte nicht solche Zeiten, in denen es uns plötzlich an Kraft mangelt, in

denen uns die Zuversicht fehlt, in denen wir seelisch und körperlich flügelahm sind? Das Bild des Adlers weist uns auf die Kraft hin, die Gott uns schenkt, wenn wir ihm vertrauen.

In der mittelalterlichen Symbolsprache ist der Adler ein Sinnbild für die Auferstehung: Er ist der Auffliegende. Wenn du Gott vertraust, werden dir Flügel wachsen, wirst du auffliegen von der Erde und das, was dich belastet und hinunterzieht, hinter dir lassen können.

Haben Sie nicht auch schon geträumt, Sie könnten fliegen, und dabei ein leichtes und wunderbares Glücksgefühl verspürt? So etwa alle Jahre einmal träume ich diesen Traum: Ich fliege über Dächer und Bäume, schwebe über traumhaften Landschaften und Seen und fühle mich leicht und überglücklich.

Oder haben Sie schon einmal von einem hohen Turm oder einer Bergspitze aus in die Tiefe geschaut? Die Menschen und Autos sind dann ganz klein, und wohl auch die Sorgen, die einen drücken. Wenn Gott uns Kraft gibt, so nicht nur dazu, dass wir Lasten tragen können, nein, er gibt uns auch Kraft, dass wir Flügel bekommen und auffliegen können.

Allerdings, und das ist wichtig, ist dieses Fliegen nicht ein Abheben und Wegfliegen von der Erde, wie manche vielleicht gerne möchten oder wie es die Sekte der transzendentalen Meditation übt. Im Gegenteil: Der Flug in die Höhe soll uns helfen, unser irdisches Leben besser zu erkennen und in seiner Tiefe umfassender zu verstehen.

Kürzlich erschien eine Reportage über die Arbeit von Archäologen, die vom Flugzeug aus ganze Landschaften fotografieren. Wer nämlich in einem Kornfeld oder in einer Wiese steht, kann keine Hinweise oder Spuren auf unter der Oberfläche liegende Ruinen sehen. Aus der Höhe aber wird auf der Erde auf einmal der Umriss eines verborgenen Hauses oder einer ganzen Siedlung sichtbar.

Genau so hilfreich ist es, sein eigenes Leben einmal aus der Höhe zu betrachten. Wie vieles, das für uns so bedeutungsvoll ist, uns umtreibt und an unseren Kräften zehrt, erweist sich aus der Perspektive des Adlers als unbedeutend und nichtig. Umgekehrt können Umrisse von verborgenen Schätzen sichtbar werden, die unser Leben verändern, vertiefen und reich machen können. Aus diesem Grunde riet man in früheren Jahrhunderten den Menschen, sie sollten ihr Leben von Zeit zu Zeit „sub specie aeternitatis“, dh. aus dem Blickwinkel der Ewigkeit betrachten. Wie ganz anders sieht da manches aus!

Wer Gott vertraut, dem wird er Flügel wachsen lassen, sein Leben aus der Höhe zu betrachten und zu bedenken.

Liebe Gemeinde

Vielleicht sagen einige jetzt: Das ist ja schön und gut, was wir da zu hören bekommen vom Adler, von der Kraft, die Gott uns gibt, von Flügeln, vom Blick aus der Höhe, aber mir wachsen keine Schwingen. Ich bin nach wie vor niedergeschlagen, ich habe zu viele Enttäuschungen erlebt, ich kann nicht mehr glauben. Mein Leben wird sich kaum mehr ändern.

Dazu möchte ich Ihnen eine kleine afrikanische Geschichte erzählen:

„Ein Mann fand einmal einen verletzten jungen Adler. Er pflegte ihn und setzte ihn in den Hühnerstall, wo der Adler zusammen mit den Hühnern aufwuchs. Er wusste gar nicht, dass er ein Adler war und fliegen konnte.

Nach einigen Jahren kam ein Fremder vorbei, blickte in den Hühnerstall und entdeckte den Adler. Er sagte: Den müssen wir zum Fliegen bringen. Er nahm ihn heraus ins Freie und warf ihn mehrmals in die Luft. Doch das nützte nichts, der Adler fiel immer wieder zu Boden. Er hatte in all den Jahren die Hühnernatur angenommen und wollte nicht fliegen. Er vergass, dass er ein Adler war. Sein Anblick war erbärmlich.

Da nahm der Mann den Adler mit auf einen hohen Berg. Die Sonne ging auf. Der Adler blickte in die Sonne, öffnete seine gewaltigen Schwingen und flog davon.“

Liebe Gemeinde

Die aufgehende Sonne wurde den Christen schon früh zum Gleichnis für das Kommen und Wirken Jesu Christi, für seine Auferstehung, für seinen Sieg über Nacht und Tod. „Christus ist unsere Sonne“, bekannte der Mailänder Bischof Am-

brosius voll Freude. Schauen wir in diese Sonne, so wird sich das Wort des Propheten auf wundervolle Weise auch an uns erfüllen:

*„Jünglinge werden müde und matt, erwachsene Männer straucheln und fallen. Die aber, die auf Gott vertrauen, empfangen immer neue Kraft. Sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“*  
Amen.

## Freud und Leid

Seit Erscheinen des letzten Kirchgemeindeblattes im Juni 2013 :

**Taufen:** Niculin Lötscher, Studen; Jordan Ann Wild, Bennau; Lana Tailor, Schwyz; Lenny George Britt, Galgenen;

**Abschied:** Kurt Steiner, Einsiedeln; Renzo Cantamessa, Eglisau, früher Unteriberg; Elsa Straub, Unteriberg; Arthur Iten, Einsiedeln

*Meine Zeit steht in Gottes Händen. Aus Psalm 31*

## Bettag ökumenischer Gottesdienst

**Auch dieses Jahr wird der Bettag in Einsiedeln ökumenisch gestaltet.**

Die katholische Kirchgemeinde mit Pater Basil lädt uns ein, zusammen in der Jugendkirche Gottesdienst zu feiern. Er und Gastprediger Pfr. Peter Weiss freuen sich, wenn Sie dieser Einladung möglichst zahlreich Folge leisten und so ein schönes Zeichen der Gemeinschaft unter den Konfessionen setzen...

**Bettag-Sonntag 15. September 2013, 10.15 Uhr, Jugendkirche Einsiedeln**

**Der Sonntagsgottesdienst in der reformierten Kirche Einsiedeln fällt deshalb aus!**

## Afrikafest mit Jodelklängen

**Afrika-Sommerfest.** Die Unterrichtskinder unter der Leitung von Karin Pfister und Cornelia Geiger erzählten das Gleichnis vom Schatz im Acker (Mt.13,44), unterstützt von schönen Plakaten, die sie im Sommerlager gemalt hatten. Pfarrer Peter Weiss warf in der Predigt die Frage auf, ob wir unsere irdischen Schätze für den wahren Schatz, das Himmelreich, hergeben würden. Er erinnerte uns an das Jesuswort: "Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz" (Mt.6,21). Die Kinder übernahmen wieder mit einem Fürbitten-Rap und dem afrikanischen Lied "Yezu azali awana biso".



### **Jodelklub Alpenrösli zu Gast**

Der Jodelklub Alpenrösli unter der Leitung von Marlen Betschart begleitete den Gottesdienst mit seinen besinnlichen und fröhlichen Liedern von der Empore. Die Gäste aus Einsiedeln traten auf dem Festplatz im Freien noch einmal auf, wo man ihre Einsiedler Werktagstrachten bewundern konnte.

**Feines vom Büffet.** Auf dem von Rita Kümin und ihren Helferinnen und Helfern vorbereiteten Festplatz konnte man sich bei Speis und Trank zusammensetzen. Eckhard Schmid schwitzte am Grill, am Büffet konnte man sich an all den Salaten und Kuchen bedienen, die zahllose anonyme Köchinnen gespendet hatten.



### **Kinder aus dem Sommerlager**

Die Unterrichtskinder trugen einen weiteren Rap vor mit dem Titel "Im Stau". Das solchermassen erheiterte Publikum konnte danach die im Sommerlager gebastelten Schatztruhen ersteigern, die für satte 30-50 Franken weggingen und mit den Autoportemonnaies zusammen 570 Franken einbrachten.

### **Einnahmen für Projekt Afrika**

Obwohl weniger Leute als letztes Jahr gekommen waren, kam am Fest ein beachtlicher Betrag zusammen. Und dank weiteren Spenden konnten 3'710 Franken an das Projekt Afrika weitergeleitet werden. Das ist ein erfreulicher Beitrag an einen zweiten Lastwagen für die Leute des Luala-Tals. Weitere Spenden sind nach wie vor herzlich willkommen!

## AGENDA **evang. - ref. Kirchgemeinde Einsiedeln** (Änderungen vorbehalten)

### September

SA	07.09.	18.30	Studen	Andacht Ochsenboden, Pfr. H.U. Jäger	Seite 7
SO	08.09.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. H.U. Jäger	
			anschliessend	Chilekafi	
MI	11.09.	19.30	Saal	kreatives Arbeiten	Seite 10
DO	12.09.	ab 9.30	Saal	Frauezmorge	Seite 9
DO	12.09.	14.00	Saal	Seniorenachmittag	Seite 6
DO	12.09.	20.00	Rosengarten	Männerstamm	Seite 13
SO	15.09.	10.15	Jugendkirche	ökumen. Gottesdienst zum Bettag	Seite 17
DI	17.09.	12.00	Saal	gfreuts-Ässe	Seite 11
MI	18.09.	19.30	Saal	Frauen-Vollversammlung	Seite 8
SO	22.09.	06.45	draussen	Miteinander unterwegs (besinnl. Wand.)	Seite 13
SO	22.09.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. Peter Weiss	
SO	22.09.	10.00	Mythenraum	Kindertreff	Seite 11
DI	24.09.	19.30	Saal	kreatives Arbeiten	Seite 10
MI	25.09.	ab 18.30	Saal	Einladung Frauen	Seite 9
MI	25.09.	19.30	Mythenraum	Fragen an die Bibel	Seite 7
DO	26.09.	09.00	Kirche	oek. Frauengottesdienst	Seite 8
DO	26.09.	14.00	Altersheim	Andacht Langrüti	Seite 7
SO	29.09.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. H.U. Jäger	
SO	29.09. - SA 05.10.			Gemeindeferien am Meer	

### Oktober

SO	06.10.	ab 9.00	Saal	Chilezmorge	
SO	06.10.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. H.U. Jäger	
DO	10.10.	ab 9.30	Saal	Frauezmorge	Seite 9
DO	10.10.	14.00	Saal	Seniorenachmittag	Seite 6
DO	10.10.	20.00	Rosengarten	Männerstamm	Seite 13
SO	13.10.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. Peter Weiss	
			anschliessend	Chilekafi	
DI	15.10.	12.00	Saal	gfreuts-Ässe	Seite 11
MI	16.10.	19.00	Saal	kreatives Arbeiten	Seite 10
SO	20.10.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. Peter Weiss	
DI	22.10.	19.30	Saal	Chorprojekt	Seite 5
MI	23.10.	19.30	Saal	kreatives Arbeiten	Seite 10
SO	27.10.	10.00	Kirche	Gottesdienst, Pfr. H.U. Jäger	
DI	29.10.	19.30	Saal	Chorprojekt	Seite 5
MI	30.10.	14.00	Altersheim	Andacht Unteriberg	Seite 7
MI	30.10.	19.30	Mythenraum	Fragen an die Bibel	Seite 7
DO	31.10.	14.00	Altersheim	Andacht Gerbe	Seite 7

### November

SO	03.11.	ab 9.00	Saal	Chilezmorge	
SO	03.11.	10.00	Kirche	Gottesdienst zum Reformationssonntag, mit Abendmahl, Pfr. Peter Weiss	
SO	03.11.	10.00	Mythenraum	Kindertreff	Seite 11
DI	05.11.	19.30	Saal	Chorprojekt	Seite 5
MI	06.11.	09.30	Kirche	Chinderfiir	Seite 11

### **Voranzeigen:**

**24. November Kirchgemeindeversammlung**  
**01. Dezember Einladung Neuzugezogene**  
**01. Dezember Chor-Auftritt am 1. Advent**  
**15. Dezember Unterrichtsweihnachtsfeier**  
**15./16. Februar MuKi-Wochenende**

**Seite 12**

**AZB CH – 8840 Einsiedeln  
Postcode 1**

Adressänderungen bitte an:

Ref. Kirchgemeinde  
Sekretariat  
Spitalstr. 9  
8840 Einsiedeln

# Herzlich willkommen

## zu den Gottesdiensten und allen anderen Aktivitäten



Wir grüssen Sie freundlich und wünschen Gottes Segen

*Peter Weiss*      *B. Mitterecker*      *H. Degiorgi*

Peter Weiss  
Pfarrer

Barbara Mitterecker  
Kirchgemeindepräsidentin

Heidi Degiorgi  
Sekretariat

Herausgegeben von der evang.-ref. Kirchgemeinde Einsiedeln  
Redaktionsadresse: ref. Kirchgemeinde, Spitalstrasse 9, 8840 Einsiedeln

Pfarr-Vertretung Peter Weiss      Tel 055 412 12 22      pm.weiss@bluewin.ch

Pfarrer Urs Jäger im Studienurlaub

Sekretariat Heidi Degiorgi      Tel. 055 422 03 56      sekretariat@ref-einsiedeln.ch

Druck:      Einsiedler Anzeiger, Zürichstr. 57, 8840 Einsiedeln

**Nächstes Blatt im November 2013**

**Redaktionsschluss: 10. Oktober 2013**